

# Gesetzliche und private Vorsorge

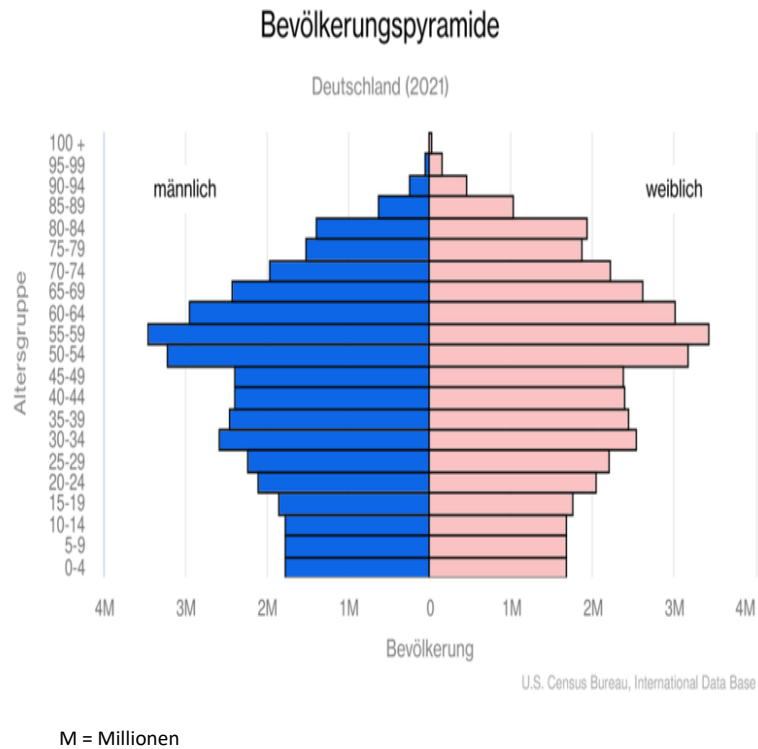
## 1. Das System der Sozialversicherungen befindet sich im Umbruch. Wir haben durch die Altersentwicklung eine Unterfinanzierung zu erwarten.

- a) Erklären Sie in diesem Zusammenhang den Begriff des „Generationenvertrages“!  
(3 Punkte)
- b) Nennen Sie 3 Maßnahmen, die der Staat ergreift, um der Unterfinanzierung entgegen zu wirken!  
(3 Punkte)
- c) Stellen Sie dar, welche Vorsorge Sie selbst treffen können! (4 Möglichkeiten)  
(4 Punkte)
- d) Berechnen Sie Ihren Beitrag zur Rentenversicherung bei einem Bruttoverdienst von 1.800 € und einem Beitragssatz von 18,6 %!  
(2 Punkte)
- e) Verdeutlichen Sie dabei auch 2 wesentliche Probleme, die sich aus diesem „Vertrag“ zukünftig ergeben!  
(2 Punkte)

## 2. Die deutsche Bevölkerung wandelt sich in der Altersstruktur.

a) Beschreiben Sie diesen Wandel (zum Beispiel anhand des Altersbaumes)!

(3 Punkte)



b) Nennen Sie 3 Ursachen für die Entwicklung der Geburtenrate!

(3 Punkte)

c) Nennen Sie 3 Möglichkeiten, die die Politik hat, um einer Überalterung der Gesellschaft entgegenzuwirken.

(3 Punkte)

**3. Die Arbeitslosenversicherung dient der finanziellen Absicherung bei Arbeitslosigkeit.**

- a) Erklären Sie den Begriff „Arbeitsförderung“!  
(2 Punkte)
- b) Nennen Sie 3 Leistungen der Arbeitslosenversicherung!  
(3 Punkte)
- c) Nennen Sie 6 Möglichkeiten, die man persönlich ergreifen kann, um möglichst nicht oder nur kurze Zeit arbeitslos zu sein (innerhalb und außerhalb des eigenen Berufsfeldes)!  
(6 Punkte)
- d) Welche Maßnahmen kann die Bundesagentur für Arbeit ergreifen, um die Arbeitnehmer vor Arbeitslosigkeit zu schützen bzw. sie wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern?  
Nennen Sie 4!  
(4 Punkte)

**4. Von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein, bedeutet einen harten Einschnitt in das Leben eines Menschen.**

a) Nennen Sie je 2 mögliche Auswirkungen von Arbeitslosigkeit:

- auf den Arbeitslosen selbst,
- auf seine Angehörigen und
- auf die noch Beschäftigten!

(6 Punkte)

b) Nennen Sie 4 Möglichkeiten, die Sie nutzen können, um Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhalten und zu verbessern!

(4 Punkte)

**5. Vervollständigen Sie die Tabelle über die gesetzlichen Sozialversicherungen, ihre Träger, den prozentualen Anteil des Arbeitgebers sowie eine Leistung!**

(20 Punkte)

Sozialversicherung	Träger	%-Anteil AG vom Gesamtbeitrag	Leistungen

**6. Das System der sozialen Sicherung besteht aus mehreren Säulen. Eine davon ist die „gesetzliche Sozialversicherung“.**

- Nennen Sie die einzelnen Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung!
- Ordnen Sie diesen Zweigen die jeweiligen Versicherungsträger zu.
- Nennen Sie zu jedem Versicherungsträger eine Leistung!

(15 Punkte)

## 7. Welche Versicherung ist bei den nachfolgenden Fällen jeweils zuständig?

Unfallversicherung (UV), Pflegeversicherung (PV), Arbeitslosenversicherung (AV), Rentenversicherung (RV), Krankenversicherung (KV)

(9 Punkte)

- Sonnenbrand eines Landwirts bei der Heuernte
- Krankengeld einer Angestellten
- Arbeitslosengeld eines Arbeitnehmers
- Ärztliche Behandlung und Krankenhausaufenthalt nach einem Motorradunfall in der Freizeit
- Berufliche Fortbildung eines arbeitslosen Facharbeiters
- Altersruhegeld für eine 68-jährige Frau
- Hinterbliebenenrente für die Witwe eines Rentners
- Heimunterbringung eines pflegebedürftigen Angehörigen
- Heilbehandlung, Medikamente und Krankenhausaufenthalt nach einem Arbeitsunfall

## 8. Ein Merkmal unseres Sozialstaates sind die Pflichtversicherungen.

- a. Nennen Sie die 5 Zweige der Sozialversicherung und ordnen Sie den einzelnen Sozialversicherungsarten deren wichtigste Träger zu!

(10 Punkte)

- b. Auf Grund der Altersentwicklung ergeben sich in Deutschland tiefgreifende Veränderungen in der notwendigen Absicherung.  
Nennen Sie 5 zusätzliche Möglichkeiten der privaten Absicherung!

(5 Punkte)

**9. Erläutern Sie, wie sich Sozialversicherungen von Privatversicherungen (Individualversicherungen) unterscheiden!**

(4 Punkte)

**10. Sie sind sozialversicherungspflichtig in einem Unternehmen angestellt.**

a. Listen Sie auf, in welchen Versicherungen Sie pflichtversichert sind!

(5 Punkte)

b. Nennen Sie 3 weitere für Sie wichtige, aber freiwillige Versicherungen!

(3 Punkte)

**11. Ein Arbeitnehmer fällt wegen langwieriger Krankheit längere Zeit (voraussichtlich 10 Wochen) aus.**

a) Geben Sie an:

- Wer muss informiert werden?
- In welcher Frist muss informiert werden?
- In welcher Form muss informiert werden?

(3 Punkte)

b) Bei Krankheit besteht eine Lohnfortzahlungspflicht. Nennen Sie die maximale Dauer und Höhe der Lohnfortzahlung!

(2 Punkte)

c) Nennen Sie 4 Leistungen der Krankenkasse! (bezogen auf die Ausgangssituation)

(4 Punkte)

**12. In der BRD gibt es 5 Zweige der Sozialversicherung:**

Krankenversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Pflegeversicherung.

- a) Begründen Sie, warum Sozialversicherungszweige als Pflichtversicherungen bezeichnet werden!  
(2 Punkte)
- b) Nennen Sie 3 Personengruppen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind!  
(3 Punkte)

**13. Die Bürger der Bundesrepublik Deutschland leben in einem Sozialstaat.**

- a) Zählen Sie die 5 Zweige der Sozialversicherung auf!  
(5 Punkte)
- b) Das soziale Sicherungssystem hat finanzielle Probleme. Nennen Sie 4 mögliche Ursachen!  
(4 Punkte)
- c) Erklären Sie, welche Folgen die Probleme des Sozialstaates für Sie persönlich haben! (4 Aussagen)  
(4 Punkte)

**14. Nennen Sie 3 Hauptaufgaben der Berufsgenossenschaften!**

(3 Punkte)

**15. Eine Arbeitnehmerin verunglückt auf der Fahrt vom Betrieb zu ihrer Wohnung. Erst 3 Wochen später kann sie wieder zur Arbeit kommen. Außerdem kann sie ihren rechten Arm danach nicht mehr voll einsetzen.**

a) Nennen Sie die Versicherung, die den Krankenhausaufenthalt zahlt!

(1 Punkt)

b) Erläutern Sie, welche Leistungen von der Versicherung noch in Anspruch genommen werden können!

(2 Punkte)

**16. Arbeitnehmer sind im Arbeitsprozess u.a. bei Krankheit und Arbeitsunfällen versichert.**

Beantworten Sie dazu folgende Fragen:

a) Listen Sie 4 Aufgaben/ Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung auf!

(4 Punkte)

b) Nennen Sie 4 Aufgaben / Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung!

(4 Punkte)



# Konflikte in Ausbildung und Beruf

## 1. Beim Abschluss eines Arbeitsvertrages darf nicht gegen tarifliche Vereinbarungen und Gesetze verstoßen werden.

- a) Nennen Sie 3 Gesetze, die für ein Arbeitsverhältnis von Bedeutung sind!  
(3 Punkte)
- b) Aus einem Arbeitsvertrag ergeben sich für beide Seiten Pflichten.  
Nennen und erläutern Sie je 2 Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern!  
(12 Punkte)
- c) Welche Pflichten wurden in den folgenden Fällen verletzt?  
(3 Punkte)

Fall 1:

Kfz-Mechatroniker Thomas M. hat bei einem Kunden seines Arbeitgebers - ohne dessen Wissen - gegen Bezahlung ein Auto nach Feierabend repariert.

Fall 2:

Der Arbeitgeber F. zahlt 3 Monate keinen Lohn. Begründung: Er hat nicht genügend Geld.

Fall 3:

Der Arbeitgeber M. führte keine Beiträge zu den gesetzlichen Sozialversicherungen ab.

- d) Nennen Sie die beiden Kündigungsarten und erklären Sie die wesentlichen Unterschiede!  
(6 Punkte)
- e) Für welche Personengruppen besteht besonderer Kündigungsschutz?  
Nennen Sie 3 Beispiele!  
(3 Punkte)

**2. Arbeitgeber und Arbeitnehmer gehen mit dem Arbeitsvertrag bestimmte Rechte und Pflichten ein.**

a) Geben Sie je 2 Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern an! (3 Punkte)

b) Nennen Sie 6 Angaben, die ein Arbeitsvertrag enthalten soll! (6 Punkte)

**3. Arbeitsverträge können gekündigt werden.**

a) Beschreiben Sie ausführlich die 3 Gründe des Arbeitgebers, ein Arbeitsverhältnis ordentlich zu kündigen! (6 Punkte)

b) Nennen Sie jeweils 2 wichtige Gründe für den Arbeitgeber und den Arbeitnehmer, die zur außerordentlichen Kündigung berechtigen! (4 Punkte)

**4. Arbeitsverhältnisse beginnen und enden.**

a) Listen Sie 3 Möglichkeiten auf, wie ein Arbeitsverhältnis aufgelöst werden kann! (3 Punkte)

b) Entscheiden Sie, ob der Arbeitnehmer einen Anspruch auf ein Arbeitszeugnis hat und erklären Sie die beiden Arten von Arbeitszeugnissen! (5 Punkte)

**5. Nach der Ausbildung wechseln Sie in ein Arbeitsverhältnis. Gesetzliche Regelungen müssen beachtet werden.**

- a) Wann muss spätestens der Arbeitsvertrag dem Arbeitnehmer nach dem Nachweisgesetz in schriftlicher Form übergeben werden?  
(1 Punkt)
- b) Vor Beginn des Arbeitsverhältnisses schließen beide Vertragsparteien einen Arbeitsvertrag ab.  
Erläutern Sie, in welcher Form Arbeitsverträge abgeschlossen werden!  
(2 Punkte)
- c) Listen Sie 6 Angaben auf, die im Arbeitsvertrag enthalten sein müssen!  
(6 Punkte)
- d) Erläutern Sie jeweils 2 Pflichten, die sich aus dem Arbeitsvertrag für den Arbeitgeber und für den Arbeitnehmer ergeben!  
(8 Punkte)
- e) Beschreiben Sie den Zweck der Probezeit!  
(1 Punkt)
- f) Es gibt mehrere Gesetze zum Schutz des Arbeitnehmers. Nennen Sie 3 davon!  
(3 Punkte)

**6. Tarifverträge sind Vereinbarungen zwischen den Arbeitgeber-Verbänden und den Gewerkschaften. Erläutern Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe:**

- a) Friedenspflicht
- b) Aussperrung
- c) Tarifautonomie
- d) Schlichtung
- e) Urabstimmung

(jeweils 2 Punkte)

**7. Ein Tarifvertrag ist ein Vertrag, in dem einheitliche Arbeitsbedingungen für die Arbeitnehmer ganzer Wirtschaftszweige einer Region festgelegt werden.**

- a) Nennen Sie die beiden Tarifpartner, zwischen denen der Tarifvertrag geschlossen wird!  
(2 Punkte)
- b) Erklären Sie die Grundsätze der Tarifautonomie und der Friedenspflicht!  
(4 Punkte)
- c)
- Zählen Sie 2 mögliche Tarifvertragsarten auf!
  - Geben Sie jeweils 2 wesentliche Inhalte dieser Vertragsarten an!
- (6 Punkte)
- d) Nach gescheiterten Tarifverhandlungen kommt es häufig zum Streik. Unterscheiden Sie zwischen dem Warnstreik und dem Flächenstreik!  
(4 Punkte)

**8. Eine mögliche Lohnform ist der Zeitlohn.**

- a) Nennen Sie jeweils einen Vorteil und einen Nachteil des Zeitlohns für den Arbeitnehmer und den Arbeitgeber!  
(4 Punkte)
- b) Nennen Sie 2 weitere Lohnformen!  
(2 Punkte)
- c) Erklären Sie die Unterschiede zwischen Brutto- und Nettolohn!  
(2 Punkte)
- d) Listen Sie 4 mögliche Lohnabzüge auf!  
(4 Punkte)
- e) Nach einem halben Jahr erhöht sich Ihr Lohn von 1600€ um 5 %. Berechnen Sie den neuen Bruttolohn.  
(3 Punkte)

**9. Erklären Sie den Begriff Lohnnebenkosten und nennen Sie 4 Beispiele!**

(6 Punkte)

**10. Die Arbeitnehmer eines Betriebes können unter bestimmten Voraussetzungen zum Wahrnehmen ihrer Interessen einen Betriebsrat bilden und organisieren.**

a) Nennen Sie das Gesetz, welches die Mitbestimmung und Interessenvertretung der Arbeitnehmer im Betrieb regelt!

(1 Punkt)

b) Geben Sie 4 Voraussetzungen an, die zu erfüllen sind, damit in Ihrem Betrieb ein Betriebsrat gebildet werden kann!

(4 Punkte)

c) Nennen Sie die Aufgabe des Betriebsrates!

(1 Punkt)

d) Ordnen Sie die Aufgaben des Betriebsrates (1, 2 und 3) den darunter aufgeführten Beteiligungsrechten zu!

(3 Punkte)

- (1) personelle Angelegenheiten wie Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen
- (2) soziale Angelegenheiten wie Arbeitszeit, Urlaub, Arbeitsschutz
- (3) wirtschaftliche Angelegenheiten wie Planung und Veränderungen von technischen Anlagen, Arbeitsabläufen und Arbeitsplätzen

Mitbestimmungsrecht (nur mit Zustimmung des Betriebsrates): \_\_\_\_\_

Mitwirkungsrecht (Widerspruch des Betriebsrates möglich): \_\_\_\_\_

Informationsrecht (nur Information an Betriebsrat nötig): \_\_\_\_\_

**11. Maxi Mustermann (19 Jahre) hat ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. In einer Fachzeitschrift liest sie eine Stellenanzeige eines Unternehmens. Sie möchte sich bewerben.**

- a) Nennen Sie 5 Unterlagen bzw. Dokumente, die Maxi für diese Bewerbung benötigt!  
(5 Punkte)
- b) Beim Vorstellungsgespräch ist der Arbeitgeber ist nicht berechtigt, jede Frage an Maxi zu stellen, bzw. Maxi muss nicht jede Frage beantworten.  
Begründen Sie diese Regelung! (3 Aussagen)  
(3 Punkte)
- c) Die Bewerbung war erfolgreich.  
Nennen Sie 3 Unterlagen, die Maxi jetzt noch ihrem Arbeitgeber vorlegen muss!  
(3 Punkte)

**12. Entlohnung und Arbeitsbedingungen werden zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften in unterschiedlichen Tarifverträgen ausgehandelt.**

Erläutern Sie Laufzeit und Inhalte eines der aufgeführten Tarifverträge:

- a. Lohntarifvertrag/ Gehaltstarifvertrag
- b. Mantel- oder Rahmentarifvertrag
- c. Lohn- und Gehaltsrahmentarifvertrag!

(4 Punkte)

**13. Für die Mehrzahl der Arbeitnehmer werden die Arbeitsbedingungen in Tarifverträgen festgelegt.**

- a) Nennen Sie die Tarifpartner, die Tarifverträge abschließen!  
(2 Punkte)
- b) Nennen Sie 2 Arten von Tarifverträgen mit je 2 Inhalten bzw. Merkmalen!  
(6 Punkte)

**14. Karla B. hat 2 Wochen nach Antritt ihrer neuen Stelle noch immer keinen schriftlichen Arbeitsvertrag.**

Ist ihr Arbeitsverhältnis deswegen gefährdet?  
Begründen Sie Ihre Antwort!

(3 Punkte)

**15. Erklären Sie jeweils kurz die Bedeutung der Begriffe!**

- a) unbefristeter Arbeitsvertrag  
b) Tariflohn  
c) fristlose Kündigung

(jeweils 1 Punkt)

**16. Frau Baum arbeitet seit 3 Jahren in einem Unternehmen. Anfang Januar erhält sie die Nachricht, dass ihr zum 15.01. gekündigt wird, da sie häufig zu spät zur Arbeit kam.**

- a) Muss sie zum 15.01. gehen?  
Begründen Sie ihre Entscheidung!  
(2 Punkte)
- b) Nennen Sie 3 weitere Kündigungsgründe, die im Verhalten des Arbeitnehmers liegen!  
(3 Punkte)

**17. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf eine angemessene Entlohnung seiner Arbeit.**

- a) Definieren Sie Bruttolohn und Nettolohn!  
(2 Punkte)
- b) Welche gesetzlichen Abzüge werden vom Arbeitgeber einbehalten? Nennen Sie 3!  
(3 Punkte)
- c) Nennen Sie 4 Angaben auf der Lohnsteuerkarte.  
(4 Punkte)
- d) Der Arbeitgeber hat die Möglichkeit, neben der „normalen“ Lohnzahlung weitere zusätzliche Leistungen zu vergüten.  
Nennen Sie 3 Beispiele!  
(3 Punkte)
- e) Der Arbeitgeber hat Aufwendungen in Form von Lohnnebenkosten.  
Nennen Sie 3 Beispiele für Nebenkosten!  
(3 Punkte)

**18. Arbeitsverhältnisse werden in der Form von unbefristeten oder befristeten Arbeitsverträgen begründet.**

- a) Stellen Sie die wichtigsten Merkmale von unbefristeten und befristeten Arbeitsverträgen gegenüber!  
(6 Punkte)
- b) Geben Sie mindestens 3 Gründe für die Befristung eines Arbeitsverhältnisses an!  
(3 Punkte)



**19. Vor allem jüngere Arbeitnehmer und Ausländer werden immer häufiger nur noch mit befristeten Arbeitsverträgen eingestellt!**

a) Nennen Sie 3 Vorteile, die diese Vertragsform für die Arbeitgeber hat! (3 Punkte)

b) Wägen Sie die Vor- und Nachteile eines Zeitvertrages für Sie ab! Begründen Sie Ihre Argumente! (4 Punkte)

**20. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt es in den Unternehmen verstärkt zu Entlassungen.**

Es gibt 3 Kündigungsgründe nach dem Kündigungsschutzgesetz. Ordnen Sie diesen jeweils 2 Ursachen zu!

- Personenbedingte Gründe:
- Verhaltensbedingte Gründe:
- Betriebsbedingte Gründe:

(6 Punkte)

**21. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt es in den Unternehmen verstärkt zu Entlassungen. Ermitteln Sie anhand des Auszugs aus dem BGB für jeden Mitarbeiter das Kündigungsdatum.**

*BGB § 622 Kündigungsfristen für Angestellte und Arbeiter*

*(1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.*

*(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen*

- 1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,*
- 2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,*
- 3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,*
- 4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,*
- 5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,*
- 6. 15 Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,*
- 7. 20 Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.*

a) Die Landei GmbH hat am 15. November dieses Jahres folgenden Mitarbeitern eine ordentliche Kündigung übergeben. Ermitteln Sie den letzten Arbeitstag des Arbeitnehmers:

- Hans Acker, 25 Jahre, 1 Jahr in der Landei GmbH tätig
- Anne Droer, 44 Jahre, 21 Jahre in der Landei GmbH tätig
- Stefan Kull, 40 Jahre, 10 Jahre in der Landei GmbH tätig

(6 Punkte)

b) Die Landei GmbH möchte die nachfolgenden Arbeitnehmer kündigen. Ermitteln Sie den spätesten möglichen Kündigungstermin, dass die Arbeitnehmer das Unternehmen zum Ende Oktober diesen Jahres verlassen.

- Hans Acker, 25 Jahre, 1 Jahr in der Landei GmbH tätig
- Anne Droer, 44 Jahre, 21 Jahre in der Landei GmbH tätig
- Stefan Kull, 40 Jahre, 10 Jahre in der Landei GmbH tätig

(6 Punkte)

**22. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt es in den Unternehmen verstärkt zu Entlassungen.**

Ermitteln Sie das Datum des letztmöglichen Tages der Kündigungsübergabe. Nutzen Sie dazu das BGB.

(9 Punkte)

	<b>Alter in Jahren</b>	<b>im Betrieb</b>	<b>letzter Arbeitstag in diesem Jahr</b>	<b>letzter Termin für Kündigung</b>
<b>a.</b>	35 Jahre	15 Jahre	31.07.	
<b>b.</b>	45 Jahre	13 Jahre	30.06.	
<b>c.</b>	45 Jahre	15 Jahre	28.02.	
<b>d.</b>	26 Jahre	2 Jahre	28.02.	
<b>e.</b>	25 Jahre	5 Jahre	28.02.	
<b>f.</b>	26 Jahre	6 Jahre	31.07.	
<b>g.</b>	25 Jahre	7 Jahre	30.11.	
<b>h.</b>	26 Jahre	8 Jahre	31.08.	
<b>i.</b>	25 Jahre	1 Jahr	15.07.	

**23 Arbeitsunfälle haben oft schwerwiegende Folgen.**

Nennen Sie je 2 mögliche Folgen

- a) für den Verletzten
- b) für den Betrieb
- c) für die Gesellschaft

(jeweils 2 Punkte)

**24. Arbeitsunfälle haben Ursachen.**

- a) Nennen Sie je 3 Ursachen für
- menschliches Versagen:
  - technische Mängel

(jeweils 3 Punkte)

- b) Beschreiben Sie, wie in Ihrem Betrieb der Arbeitsschutz umgesetzt wird.

(3 Punkte)

- c) Nennen Sie Personen, die für die Einhaltung des Arbeitsschutzes zuständig sind.

(2 Punkte)

# Konsumentenscheidungen

1. Tom (18 Jahre) hat mit der Unterschrift unter den Arbeitsvertrag ein Rechtsgeschäft abgeschlossen.

a. Erklären Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe „Geschäftsfähigkeit“ und „Rechtsfähigkeit“!

(4 Punkte)

b. Erläutern Sie die 3 Stufen der Geschäftsfähigkeit!

(9 Punkte)

## **2. Je nach Alter ist die Geschäftsfähigkeit des Menschen voll oder teilweise eingeschränkt.**

Nennen Sie die 3 Stufen der Geschäftsfähigkeit, ordnen Sie das Alter dazu und nennen Sie die Rechtsfolge bei der Abgabe von Willenserklärungen!

(9 Punkte)

## **3. Die Überschuldung privater Haushalte durch Kreditaufnahme führt zu immer mehr Privatinsolvenzen.**

a) Nennen Sie 4 Gründe für die Kreditaufnahme eines privaten Haushaltes.

(4 Punkte)

b) Nennen Sie Nachteile, die ein Kredit mit sich bringen kann.

(4 Punkte)

**4. Viele junge Menschen kommen mit ihrer Ausbildungsvergütung nicht aus. Die Konsumwünsche liegen also über den Einnahmen.**

- a) Geben Sie 3 Beispiele für ein Konsumverhalten, das häufig zur Überschuldung führt!  
(3 Punkte)
- b) Nennen Sie 5 Strategien, um eine Überschuldung zu vermeiden!  
(5 Punkte)

**5. Beim Kauf von Gütern von größerem materiellem Wert sollte man auf einen schriftlichen Vertrag bestehen.**

- a) Nennen Sie 5 wichtige Punkte zum Inhalt eines solchen Kaufvertrages!  
(5 Punkte)
- b) Welche Pflichten ergeben sich jeweils für den Käufer und den Verkäufer durch Abschluss des Kaufvertrages?  
(4 Punkte)
- c) Leider werden nicht alle Kaufverträge zur Zufriedenheit des Kunden erfüllt. Erläutern Sie, welche Rechte der Käufer bei mangelhafter Lieferung hat! Achten Sie auf die richtige Reihenfolge!  
(4 Punkte)

**6. Im Rahmen des Vertragsrechts besitzt ein Käufer Rechte, unter denen er aufgrund einer fristgerechten Mängelrüge wählen kann.**

Zählen Sie 4 Rechte auf und erklären Sie diese kurz!

(4 Punkte)

**7. Abgeschlossene Rechtsgeschäfte können unter bestimmten Umständen anfechtbar oder ungültig sein.**

a) Nennen Sie 3 Gründe, unter denen abgeschlossene Verträge ungültig sind!

(3 Punkte)

b) Erläutern Sie den Begriff „Geschäftsfähigkeit“!

(2 Punkte)

c) Nennen Sie 2 Personengruppen, die geschäftsunfähig sind!

(2 Punkte)

d) Erläutern Sie an 2 Beispielen, unter welchen Umständen ein Vertragspartner ein abgeschlossenes Rechtsgeschäft anfechten kann!

(4 Punkte)

**8. Rechtsgeschäfte kommen durch die Abgabe von Willenserklärungen zustande.**

a) Erklären Sie die Begriffe „einseitiges“ und „mehrseitiges Rechtsgeschäft“!

(3 Punkte)

b) Geben Sie zusätzlich jeweils ein Beispiel an!

(2 Punkte)

**9. Durch den Verbraucherschutz soll in erster Linie verhindert werden, dass der Bürger in der modernen Konsumgesellschaft gesundheitliche Schäden erleidet.**

- a) Ein Verbraucher hat verschiedene Möglichkeiten, sich vor dem Kauf einer Ware zu informieren. Nennen Sie 3 davon.  
(3 Punkte)
- b) Zählen Sie 3 verschiedene Institutionen auf, die Verbraucherinteressen vertreten!  
(3 Punkte)
- c) Erläutern Sie, wie Sie durch Ihr Verhalten als Verbraucher die Umwelt schützen können.  
(3 Punkte)
- d) Nennen Sie 2 Möglichkeiten, wie nachhaltige Produkte gekennzeichnet werden.  
(2 Punkte)



# Instrumente wirtschaftlichen Handelns

## 1. Der EU-Binnenmarkt bringt Vor- und Nachteile mit sich.

Erläutern Sie diese stichpunktartig für den:

- Personenverkehr
- Warenverkehr
- Dienstleistungsverkehr
- Kapitalverkehr!

( 12 Punkte)

## 2. Mit Beginn der Europäischen Währungsunion (EWU) am 01. Januar 1999 betreiben die EU- Länder eine gemeinsame Geldpolitik. Zuständig hierfür ist die Europäische Zentralbank.

a) Beschreiben Sie die Hauptaufgaben der Europäischen Zentralbank!

(2 Punkte)

b) Zählen Sie 3 Bedingungen auf, die neue Mitglieder bei der Einführung des Euro erfüllen müssen!

(3 Punkte)

c) Nennen Sie 6 Länder der EU, in denen der Euro als Zahlungsmittel gilt!

(6 Punkte)

d) Welche Vorteile bringt die Einführung des Euro für Unternehmen und Verbraucher? Nennen Sie 3!

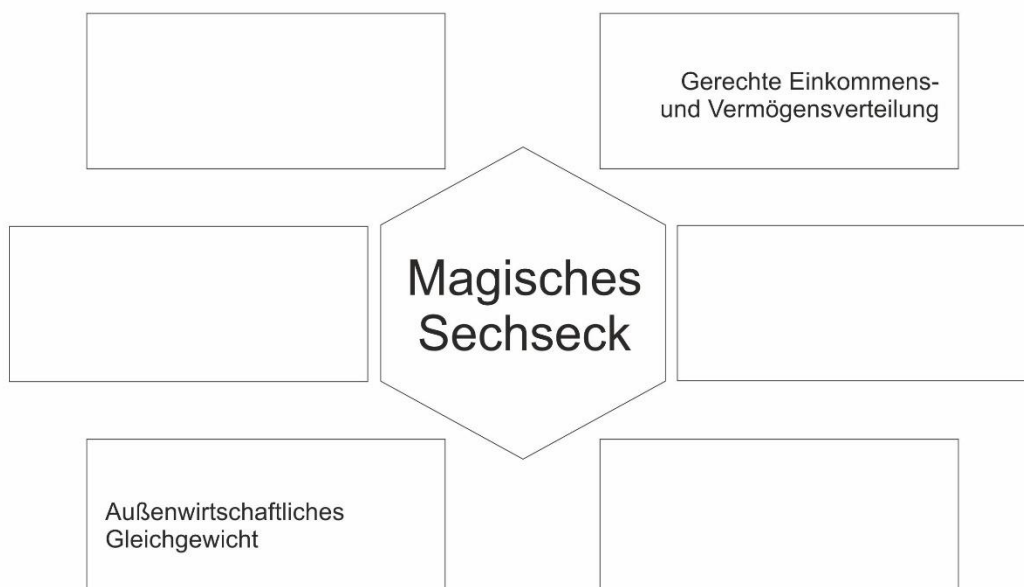
(3 Punkte)

**3. Die Europäische Union hat die wirtschaftliche und politische Lage in Europa geprägt.**

- a) Nennen Sie 6 Länder und die dazugehörigen Hauptstädte, die den EURO als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt haben! (6 Punkte)
- b) Nennen Sie die 4 Grundfreiheiten des europäischen Binnenmarktes und geben Sie jeweils ein Beispiel, wie Sie diese Freiheiten persönlich nutzen können! (8 Punkte)

**4. Die Ziele der Wirtschaftspolitik sind vielfältig und beeinflussen sich gegenseitig.**

- a. Ergänzen Sie die folgende Darstellung des magischen Sechsecks! (4 Punkte)



- b. Erläutern Sie einen Konflikt, der sich aus den Zielen der Wirtschaftspolitik (Magisches Sechseck) ergeben kann! (3 Punkte)

**5. Erläutern Sie den Konflikt zwischen den politischen Zielen „Wirtschaftswachstum“ und „Umweltschutz“!**

Nennen Sie dazu 1 Beispiel!

(4 Punkte)

**6. Nennen Sie die 6 Ziele der staatlichen Wirtschaftspolitik!**

(6 Punkte)

**7. Die Wirtschaftspolitik muss bei ihren Maßnahmen die Konjunkturphasen beachten.**

a) Skizzieren Sie einen Konjunkturverlauf und beschriften Sie die einzelnen Phasen!

(7 Punkte)

b) Nennen Sie jeweils 2 Merkmale zu den einzelnen Konjunkturphasen!

(8 Punkte)

c) Nennen Sie 2 Möglichkeiten, wie der Staat die Konjunktur beleben kann und beschreiben Sie die beabsichtigte Wirkung dieser Maßnahmen!

(4 Punkte)

**8. Die Wirtschaftspolitik muss bei ihren Maßnahmen die Konjunkturphasen beachten.**

a) Zeichnen Sie in ein Koordinatensystem den Konjunkturverlauf, den Wachstumstrend, die 4 Phasen des Konjunkturverlaufs mit Benennung ein und beschriften Sie alles!  
(8 Punkte)

b) Zeigen Sie auf, wie sich folgende Konjunkturindikatoren in den 4 Phasen des Konjunkturverlaufs verhalten! (z. B. zunehmend, abnehmend, hoch, niedrig) Füllen Sie dazu die Tabelle aus!  
(8 Punkte)

	<b>Produktion</b>	<b>Arbeitslosigkeit</b>	<b>Preise</b>	<b>Löhne</b>
<b>Aufschwung</b>				
<b>Hoch</b>				
<b>Abschwung</b>				
<b>Tief</b>				

c) Nennen Sie 3 mögliche Maßnahmen des Staates, um in der Wirtschaftskrise die Konjunktur wieder anzukurbeln!  
(3 Punkte)

**9. Der Anbieter hat sich auf dem Markt mit zahlreichen Mitbewerbern auseinanderzusetzen. Um seine Produkte verkaufen zu können, muss er über Kenntnisse von Marktmechanismen verfügen.**

- a) Definieren Sie den Begriff „Markt“!  
(2 Punkte)
- b) Nennen Sie 3 Faktoren, die den Preis eines Produktes auf dem Markt beeinflussen!  
(3 Punkte)
- c) Geben Sie 3 Möglichkeiten an, die ein Anbieter nutzen kann, um die Nachfrage nach seinen Produkten zu erhöhen!  
(3 Punkte)
- d) Auf einem örtlichen Markt wird ein hoher Preis erzielt.  
Beschreiben Sie, wie sich in diesem Falle die Anbieter und die Nachfrager verhalten!  
(3 Punkte)

**10. Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland wird als soziale Marktwirtschaft bezeichnet.**

- a) Definieren Sie den Begriff „soziale Marktwirtschaft“!  
(2 Punkte)
- b) Nennen Sie 3 Bereiche, auf die sich in unserer sozialen Marktwirtschaft die Maßnahmen des Staates erstrecken!  
(3 Punkte)
- c) Legen Sie anhand von 3 Beispielen dar, wie der Staat auf die Marktwirtschaft Einfluss nimmt!  
(6 Punkte)

**11. In der Marktwirtschaft werden verschiedene Marktformen unterschieden.**

a) Erklären Sie folgende Marktformen und nennen Sie je ein Beispiel:

- Monopol
- Oligopol
- Polypol

(6 Punkte)

b) Ordnen Sie die folgenden Merkmale den jeweiligen Marktformen zu.  
Merkmal, Oligopol, Monopol, Polypol

(8 Punkte)

- ein Anbieter
- bestmöglicher Preis aus Kundensicht
- intensivster Preiskampf
- höchste Gewinne
- keine Konkurrenz
- Kartellbildungsgefahr
- viele Konkurrenten
- wenige Anbieter

**12. In einem Staat gibt es vielfältige öffentliche Aufgaben. Diese müssen von allen Bürgern finanziert werden.**

a) Erklären Sie folgende Begriffe:

- Steuern
- Gebühren
- Beiträge
- Zölle

(4 Punkte)

b) Nennen Sie 5 Steuern!

(5 Punkte)

c) Mit den eingenommenen Abgaben erfüllt der Staat unterschiedliche Aufgaben. Nennen Sie 3 Beispiele!

(3 Punkte)

**13. Nach der ersten Lohnabrechnung stellen Sie fest, dass von Ihrem Lohn nicht nur Sozialversicherungsbeiträge, sondern auch Steuern abgezogen werden.**

a) Erläutern Sie, warum Steuern erhoben und wie diese verwendet werden!

(4 Punkte)

b) Nennen Sie 5 Steuern, die Sie direkt oder indirekt bezahlen müssen!

(5 Punkte)

**14. Die Wirtschaftsleistung eines Landes wird im BIP gemessen.**

d) Wofür steht die Abkürzung BIP?

(3 Punkte)

e) Beschreiben Sie 3 Probleme, die das BIP als Wohlstandindikator hat.

(6 Punkte)

# Unternehmen gründen

## **1. Die Wahl der Unternehmensform ist eine wichtige Entscheidung, die ein Betrieb fällen muss.**

a) Nennen Sie 3 Unternehmensformen!

(3 Punkte)

b) Wählen Sie eine Rechtsform für das Unternehmen aus, die Sie bei Ihrer Unternehmensgründung wählen würden und begründen Sie Ihre Entscheidung mit Hilfe der Begriffe Haftung, notwendiger Kapitalbedarf bei Gründung, Geschäftsführung.

(6 Punkte)

## **2. Vergleichen Sie die Rechtsform einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) mit einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)!**

(10 Punkte)

- Gründung:  
Mitglieder  
Kapital
- Geschäftsführung
- Gewinnverteilung
- Verlustbeteiligung
- Haftung
- Kontrolle



**3. Ein Arbeitnehmer arbeitet in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen mit dem Zusatz GmbH.**

(7 Punkte)

a. Nennen Sie Merkmale der Rechtsform GmbH!

- Gründung
- Haftung
- Geschäftsführung
- wichtige Gesellschaftsorgane
- Gewinnverteilung

b. Zeigen Sie Vorteile der GmbH auf!

(2 Punkte)

**4. Nennen Sie die vier Aufgaben eines Betriebes und führen Sie zu jeder Aufgabe ein Beispiel aus Ihrem Betrieb an!**

(8 Punkte)

**5. Für das Funktionieren eines Unternehmens ist seine Rechtsform maßgeblich entscheidend.**

- a) Nennen Sie 3 Vorteile und 3 Nachteile der Rechtsform „Einzelunternehmen“!  
(6 Punkte)
- b) Nennen Sie 3 Gründe, die einen Einzelunternehmer veranlassen könnten, sein Unternehmen in ein Gesellschaftsunternehmen umzuwandeln.  
(3 Punkte)

**6. Die Wahl der richtigen Unternehmensform ist bei der Gründung eines Betriebes von enormer Bedeutung.**

Nennen Sie 3 Unternehmensformen, die in Ihrer Branche üblich sind!

(3 Punkte)

**7. Der Trend bei den Unternehmen läuft auf Zusammenschlüsse hinaus.**

- a) Nennen Sie 3 Vorteile, die Unternehmer von Unternehmenszusammenschlüssen haben.  
(3 Punkte)
- b) Listen Sie 3 negative Auswirkungen für die Verbraucher und für den Staat auf.  
(3 Punkte)
- c) Nennen Sie 2 Hauptaufgaben des Bundeskartellamtes.  
(2 Punkte)

**8. Nach Ihrem Berufsabschluss denken Sie über eine Unternehmensgründung nach.**

- a) Nennen Sie 2 Gründe für eine Selbstständigkeit in Ihrem Beruf und 2 Gründe, die dagegensprechen.  
(4 Punkte)
  
- b) Listen Sie 3 Voraussetzungen auf, die Sie zur Unternehmensgründung erfüllen sollten.  
(3 Punkte)
  
- c) Zählen Sie auf, wo Sie Gründungshilfen bekommen.  
(2 Punkte)

# Politische Willensbildung

## 1. Im aktuellen Bundestag sind verschiedene Parteien vertreten.

- a) Nennen Sie diese mit vollem Namen!  
(6 Punkte)
- b) Welche dieser Parteien stellen die Regierung?  
(3 Punkte)
- c) Wer führt die Regierung an? (Amtsbezeichnung und vollständiger Name)  
(2 Punkte)
- d) Wie lange dauert eine Wahlperiode höchstens?  
(1 Punkt)

## 2. Heute sind 27 Staaten Mitglied der Europäischen Union.

- a) Nennen Sie 3 Ziele, die durch die Einigung Europas erreicht werden sollten bzw. wurden!  
(3 Punkte)
- b) Nennen Sie die 6 Gründungsstaaten der EU!  
(6 Punkte)
- c) Listen Sie 3 Organe/Institutionen der EU auf!  
(3 Punkte)

## 3. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Sozialstaat.

- a. Erklären Sie dazu den Begriff „Sozialstaat“!  
(4 Punkte)
- b. Nennen Sie 3 Maßnahmen der Sozialpolitik!  
(3 Punkte)
- c. Definieren Sie den Begriff Solidargemeinschaft!  
(3 Punkte)

**4. Die Bundesrepublik Deutschland ist ein freiheitlich-demokratischer Rechtsstaat.**

- a) Listen Sie 4 Grundrechte auf, die Ihnen durch unsere Verfassung garantiert werden!  
(4 Punkte)
- b) Um Machtmissbrauch zu vermeiden, ist die Macht in Deutschland auf 3 Gewalten aufgeteilt. Nennen Sie diese und zählen Sie je 2 Organe auf, die diese Gewalt ausüben.  
(9 Punkte)
- c) Nennen Sie 4 Möglichkeiten, die Sie haben, sich in die Politik einzubringen bzw. an der Demokratie teilzuhaben!  
(4 Punkte)

**5. Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland schreibt die Gewaltenteilung vor.**

- a) Nennen Sie die 3 Staatsgewalten mit je einem ausführenden Organ!  
(6 Punkte)
- b) Erläutern Sie, warum bei der Gründung der BRD diese Gewaltenteilung im Grundgesetz verankert worden ist!  
(3 Punkte)
- c) Die Medien werden häufig auch als vierte Gewalt bezeichnet. Begründen Sie dieses mit 2 Aussagen!  
(2 Punkte)

**6. Wahlen sind ein entscheidendes Merkmal einer Demokratie.**

- a) Nennen Sie die 5 Wahlgrundsätze! (5 Punkte)
- b) Erläutern Sie 2 dieser Grundsätze! (4 Punkte)
- c) Unterscheiden Sie aktives und passives Wahlrecht! (2 Punkte)

**7. Die demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland ist im Grundgesetz festgeschrieben.**

- a. Definieren Sie den Begriff „Demokratie“! (1 Punkt)
- b. Nennen Sie die 4 Säulen unserer staatlichen Ordnung! (4 Punkte)

**9. Das Grundgesetz gibt der Bundesrepublik Deutschland eine freiheitlich demokratische Grundordnung vor.**

- a) Nennen Sie 4 Merkmale der Demokratie! (4 Punkte)
- b) Nennen Sie das Verkündungsjahr des Grundgesetzes. (1 Punkt)